

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019

Bilanz der Koenig & Bauer FT Engineering GmbH zum 31. Dezember 2019

Nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB)

Aktiva			
in €		31.12.2018	31.12.2019
	Anhang		
Anlagevermögen	(1)		
Sachanlagen		41.263	
		41.263	
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	52.166	
		52.166	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	4.053.758	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	2.321.009	5.535.489
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	116.844	123.241
		6.543.777	5.658.730
		6.585.040	5.658.730
<hr/>			
Passiva			
in T €		31.12.2018	31.12.2019
	Anhang		
Eigenkapital	(5)		
Gezeichnetes Kapital		100.000	100.000
Kapitalrücklage		2.255.019	2.255.019
Verlustvortrag		- 41.269	- 21.306
Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		19.963	- 396.050
		2.333.713	1.937.663
Rückstellungen	(6)		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.228.302	3.529.051
Sonstige Rückstellungen		583.827	170.279
		3.812.129	3.699.330
Verbindlichkeiten	(7)		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		10.080,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.065	7.205
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		76.206	
Sonstige Verbindlichkeiten		349.847	14.532
		439.198	21.737
		6.585.040	5.658.730

Gewinn- und Verlustrechnung der Koenig & Bauer FT Engineering GmbH 2019

Nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB)

in €		2018	2019
	Anhang		
Umsatzerlöse	(8)	6.712.958	4.120.476
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(9)	- 4.454.593	- 3.429.467
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.258.365	691.009
Vertriebskosten	(10)	- 662.227	- 461.927
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	- 1.470.708	- 720.407
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	35.553	236.295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	- 5.404	- 9.090
Betriebsergebnis		155.579	- 264.120
Finanzergebnis	(13)	- 134.915	- 131.034
Ergebnis nach Steuern		20.664	- 395.154
Sonstige Steuern	(14)	- 701	- 896
Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)		19.963	- 396.050

Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019

Allgemein

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften sowie des GmbHG aufgestellt.

Vorbemerkungen

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu erhöhen. Zusammengefasste Posten sind in den folgenden Erläuterungen weiter unterteilt. Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt und die Beträge werden in Tausend Euro (T €) angegeben. Das Umsatzkostenverfahren wird für die Gewinn- und Verlustrechnung angewendet. Ergänzende Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit § 285 Nr. 8 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss der Koenig & Bauer FT Engineering GmbH, Frankenthal, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen unter HRB 62776, ist nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden haben sich nicht geändert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Den planmäßigen, linearen Abschreibungen liegen für technische Anlagen und Maschinen Nutzungsdauern zwischen 6 und 15 Jahren sowie für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Nutzungsdauern von maximal 14 Jahren zugrunde. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden über 1 Jahr abgeschrieben.

Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Eigenerzeugnisse sind mit den Einzelkosten sowie den anteiligen Fertigungsgemeinkosten (einschließlich Abschreibungen) bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, sind in ausreichendem Maße vorgenommen.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bewertet. In den Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen für Anwartschaften und Pensionäre liegen zum Teil versicherungsmathematische Gutachten nach der Projected-Unit-Credit-Methode – unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck – zugrunde. Der andere Teil der Pensionsverpflichtungen wird mit dem Zeitwert der entsprechenden Rückdeckungsversicherungen angesetzt, da ab dem Geschäftsjahr 2018 eine Leistungskongruenz erreicht wurde.

Rückdeckungsversicherungsansprüche aus Finanzanlagen gegen den Versicherer aus der Ausfinanzierung der betrieblichen Altersversorgung sind zum Teil mit der Pensionsrückstellung verrechnet. Die Deckungsvermögen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Soweit die Zeitbewertung des jeweiligen Deckungsvermögens über den historischen Anschaffungskosten liegt, unterliegen die daraus resultierenden Erträge gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB der Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019 ist im Folgenden dargestellt.

Anlagenspiegel

in T €	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2019	Zugänge	Um- Abgänge	31.12.2019
Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	31			31
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	279	1		280
	310	1		311

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2019	Jahresab- Zuschreib-	Abgänge	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
27	1	28		4	
241	11	252		38	
268	12	280		42	

(2) Vorräte

in T €	31.12.2018	31.12.2019
Unfertige Erzeugnisse	52	52

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T €	31.12.2018 Gesamt	davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2019 Gesamt	davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.035		5.435	
Sonstige Vermögensgegenstände	2.321	2.290	100	100

- davon gegen verbundene Unternehmen	2.306	2.274		
	6.375	2.290	5.535	100

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzernverbundes. In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen in Höhe von T € 0 (Vorjahr T € 2.274) gegen eine Schwestergesellschaft sowie T € 0 (Vorjahr T € 32) gegen den Gesellschafter für übernommene Verpflichtungen aus dem Personalbereich ausgewiesen.

(4) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

in T €	31.12.2018	31.12.2019
Kassenbestand	1	
Guthaben bei Kreditinstituten	116	123
	117	123

(5) Eigenkapital

In dem notariellen Gründungsvertrag vom 16. September 2011 wurde das Stammkapital in Höhe von T € 100 festgelegt.

Das im Zuge der Gründung von der Muttergesellschaft übernommene Anlage- und Umlaufvermögen in Höhe von T € 415 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Ausschüttungssperre

in T €	31.12.2018	31.12.2019
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 S. 1 (HGB)	777	550
	777	550

Der Betrachtungszeitraum für die Ermittlung des Zinssatzes für die Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2016 geändert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Verlängerung des Zeitraums, über den der Durchschnittszinssatz für die Abzinsung der Pensionsrückstellungen berechnet wird. Die Pensionsrückstellungen werden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 statt 7 Geschäftsjahre abgezinst. Der daraus resultierende Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in Höhe von T € 550 ist ausschüttungsgesperrt.

(6) Rückstellungen

Pensionsrückstellungen werden entsprechend der versicherungsmathematischen Gutachten nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Bei der Berechnung wurden ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre in Höhe von 2,71 % (1,97 % für 7 Geschäftsjahre, Vorjahr: 3,21 % für 10 Geschäftsjahre, 2,32 % für 7 Geschäftsjahre), ein Rententrend in Höhe von 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %) für Altzusagen und für Zusagen im Rahmen der neuen betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 1,00 % / 1,50 % sowie eine Fluktuationsrate in Höhe von 2,60 % (Vorjahr: 2,60 %) unterstellt. Es wurde ein Betrag in Höhe von 33 T € aus Rückdeckungsversicherungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Im Zuge der teilweisen Ausfinanzierung der betrieblichen Altersversorgung wurden in den Finanzanlagen enthaltene

Rückdeckungsansprüche gegen den Versicherer nach deren Übertragung an die begünstigten Mitarbeiter mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die Versorgungsansprüche der Mitarbeiter sind in einen externen Treuhandvermögen ausfinanziert, auf das das Unternehmen keinen Zugriff besitzt. Die historischen Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen zum Stichtag 1.123 T €, der beizuliegende Zeitwert liegt bei 33 T €.

Die sonstige Rückstellungen beinhalten Ansprüche aus dem Personalbereich, diese Ansprüche betragen rund 80 % der Gesamtsumme der sonstigen Rückstellungen. Darunter fällt im Wesentlichen die Rückstellung für Restrukturierung.

(7) Verbindlichkeiten

in T €	Gesamt 31.12.2018		Gesamt 31.12.2019	
	bis 1 Jahr		bis 1 Jahr	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10	10		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	3	7	7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76	76		
Sonstige Verbindlichkeiten	350	350	15	15
- davon aus Steuern	338	338	30	30
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	12	12	- 17	- 17
	439	439	22	22

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Erstattungsansprüche aus Sozialversicherungsprüfungen für Vorjahre enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten zu 92 % Erlöse mit der Schwestergesellschaft Koenig & Bauer Digital & Webfed AG & CO. KG, zu 1 % mit anderen Verbundunternehmen, zu 8 % mit Dritten.

(9) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

In den Herstellungskosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen mit den Einzel- und Gemeinkosten enthalten.

(10) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten

Die Zuordnung der angefallenen Aufwendungen erfolgt soweit möglich in den einzelnen Funktionsbereichen. Nicht zuordenbare Aufwendungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T € 71 (Vorjahr: T € 16) enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T € 10 (Vorjahr: T € 4) im Wesentlichen aus dem Verkauf und der Verschrottung von Anlagevermögen.

(13) Finanzergebnis

in T €	2018	2019
Zinsergebnis		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	131
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen	134	130
Finanzergebnis	135	131

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Sonstige Steuern

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge nicht an.

Die sonstigen Steuern im Geschäftsjahr in Höhe von T € 1 sind für Kraftfahrzeugsteuern angefallen (Vorjahr: T € 1).

Sonstige Angaben

A. Informationen gemäß Gesamtkostenverfahren (GKV) nach § 285 Nr. 8 HGB

in T €	2018	2019
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	274	145
Aufwendungen für bezogene Leistungen	123	45
	397	190
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	4.136	2.834
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.494	687
- davon Aufwendungen für Altersversorgung	826	251
	5.630	3.521
Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:		
Gewerbliche Arbeitnehmer	18	15
Angestellte	26	18
	44	33

B. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T € 0 (Vorjahr: T € 69) umfassen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen, davon gegenüber verbundenen Unternehmen T 0 € (Vorjahr: T € 12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr bestehen in Höhe T € 0 (Vorjahr T € 16).

C. Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung ist im Konzernabschluss der Koenig & Bauer AG ausgewiesen.

D. Angaben nach § 285 Nr. 33 HGB

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus (Coronavirus-Epidemie). Laut Schätzung des Sachverständigenrats vom 30. März 2020 wird erwartet, dass die deutsche Wirtschaft gegenüber 2019 zwischen rd. 3% und 5% sinken wird.

Aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebs an die Koenig & Bauer Digital & Webfed AG & Co. KG, Würzburg, ist derzeit mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Koenig & Bauer FT Engineering GmbH, Frankenthal, zu rechnen.

E. Konzernabschluss

Der Alleingesellschafter ist die Koenig & Bauer AG, Würzburg. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Koenig & Bauer AG, Würzburg, einbezogen, welcher im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Gesellschafterversammlung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2019 in das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

G. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Torsten Bolz, Würzburg (ab 27. September 2019)

Herr Herbert Nadj, Emmendingen (bis 30. September 2019)

Würzburg, den 24. April 2020

Koenig & Bauer FT Engineering GmbH

Dr. Torsten Bolz, Geschäftsführer